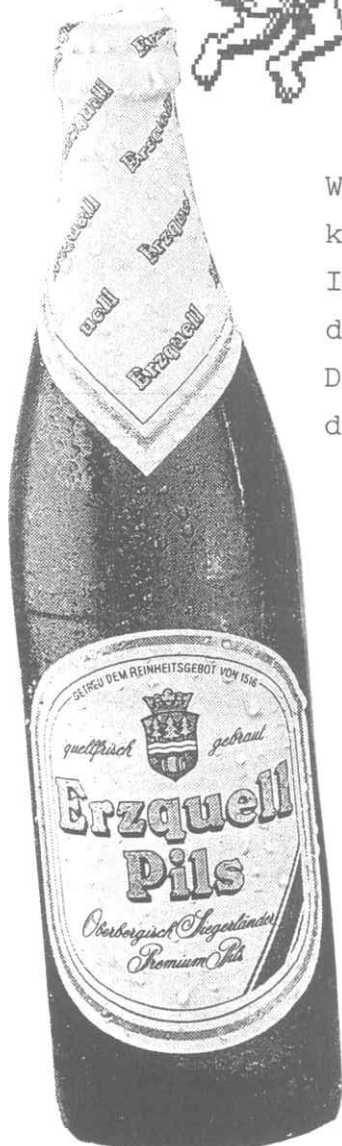


Bierzeitung der Freien Burschenschaft Werthenbach für das Jahr



1991



Wie's jedes Jahr so üblich war,
kommt die Burschenschaft auch in diesem Jahr.
In Werthenbach passierte nicht viel,
doch zu erheitern Euch ist unser Ziel.
Drum schreiben wir hier in Gedichten,
das wenige, was es doch gibt zu berichten.

Siegener Zeitung	
Nr. 294/167 Jahrgang Dienstag, 31. Dezember 1990	
TAGESGRUNDSCHAU	Neue Steuern zum Schutz der Umwelt
Politik	Naturschützer: Benzinpreis verdoppeln
Lokales	
Wirtschaft	

§ 1: Nimm ihn in den Mund, du Vieh

Man hatte sich im CDU-Raum eingefunden,
um Bier zu trinken für ein paar Stunden.

Ein paar Fremde waren auch dabei,
schon kündigte sich an die Keilerei.

Am Anfang hatten sie noch gut lachen,
doch später fingen sie an die Einheimischen anzumachen.

Einer von ihnen wußte nicht,
daß er hier nur prügel kriecht,
den Werthenbachern zeigte er die Stirn,
daß zeugte davon, er hatte wenig Hirn.

Daraufhin fing er an das Mobiliar zu zerstören,
er wollte auf keinen anderen mehr hören.

Einigen Werthenbachern wurde es zu bunt,
danach gings erst richtig rund.

Einer wurde gepackt am langen Schopf,
es stand fest, bald hängt er am Tropf.

Nun wurde immer größer das Gegröhle,
drum peitschte man ihn aus der Trinkerhöhle,
sofort ne Knarre gezückt, die war recht schwer,
zwei Sekunden später lag er am Teer.

Hier konnte er keinen mehr reißen,
seine letzte Chance war einen in den Finger zu beißen.

Das war ihm dann auch gut gelungen,
er war bis zum Knochen vorgedrungen.

Polizei und Notarzt wurden schnellstens alarmiert,
im Krankenhaus wurde sein Opfer am Finger operiert.

Und die Moral von der Geschicht:
wer meint, man könne Werthenbacher Mobiliar vernichten,
sollte sich auf eine Schlägerei einrichten.



Gasthof
Pension *Groos* Inh. Fam. Mathes

Fam. Mathes · Wetzlarer Str. 25 · 5902 Netphen 3-Werthenbach



Seit 1910

Großer Saal für 140 Personen
Hochzeiten und Familienfeiern
Gästezimmer

Telefon: (02737) 91071

§ 2: Die Simpsons sind unter uns

In einer feuchten, lauen Sommernacht
hat ein Werthenbacher Original eine Entdeckung gemacht.

"Mein Gott, ich bin doch nicht doof
bei mir leuchtet es im Hof !"

Zeugen mußten herbei,
schnell gefunden hatte er zwei.

"Mensch das ist radioaktiv",
Homer drei Tage lang nicht schlief.

Dann stellte sich heraus,
es war nur Edelschimmel hinterm Haus.

Fortsetzung folgt ...

Wir machen den Weg frei

Wir wünschen der Werthenbacher Burschenschaft sowie allen Bürgern Werthenbachs ein erfolgreiches Jahr 1992.



Volksbank Netphen eG

Mehr als Geld und Zinsen



§ 3: Zwei auf einen Streich

Die Jäger in dieser Region
bleiben auch nicht verschont von der Inflation.
Aus gut unterrichteten Kreisen war zu erfahren,
daß die Jäger bei der Knallerei fingen an zu sparen.
Die Pacht in Werthenbach ist nun so teuer,
man mußte schon sparen am Gewehrfeuer.
Pro Schuß drei Viecher, das wäre fein,
ein Meisterschütze müsste man sein.
Ein Elefantentöter muß jetzt her,
dann ist das Treffen nicht mehr schwer.
Von ihrem allerletzten Geld,
hatten sie sich neues Werkzeug bestellt.
Den mobilen Hochsitz in Bewegung gesetzt,
wurden hinter den Säuen hergehetzt.
An einer Sule wurden die Schweine gestellt
und zwei mit einem Schuß gefällt.
Die Säue konnten nicht entkommen,
sie wurden noch im Stehen ausgenommen.
Aus den letzten Löchern am flöten,
sollte ein Schwein noch einen Hasen töten.

Und die Moral von der Geschicht:
Mit verdoppeltem Schrott
trifft jeder Idiot.



§ 4: Eurotop '91

Seit Monaten hatte man probiert,
denn der Euopameistertitel wurde anvisiert.
Aus Gejaule und Gegröhle, keiner zog am gleichen Strang,
wurde schließlich doch noch ein ganz passabler Klang.
Hochmotiviert fuhr man los, Holland war das Ziel,
man war gut vorbereitet in profihaftem Stil.
Das Singen fand statt in einem großen Gotteshaus
und dort gabs für unsere Jodler mächtigen Applaus.
Nach etwa 3 Stunden war beendet der Sängertest
und es stand der "Europameister" fest.
Die Freude war groß, denn es war gelungen,
die Frohsinn Brüder hatten den Titel errungen.
Jetzt wollte man den Erfolg natürlich kräftig begießen,
doch dies sollten die Veranstalter gründlich vermiesen,
denn Bier zu ordern war in Holland nicht leicht
und so hatte es nur zu einer Kiste gereicht.
Doch dafür wurde es im Hotel um so bunter,
drei Säufer ließen sogar die Hosen runter.
Zwei andere, die das sahen, blieben ganz cool
und schmeißen die Saufröpfe in den Pool.
Es wurde noch gezockt bis früh in den Morgen
auch die Kneipen der Innenstadt blieben nicht verborgen.
Eine Truppe zog mit dem Taxi durch die Nacht
und hatte bis 6 Uhr einen drauf gemacht.
Ein Sänger hatte sich nachts vor Kälte gewunden,
denn er hatte das Fenster auf und das Pehl nicht gefunden.



Und die Moral von der Geschicht:
Heute noch ein Eurotop,
morgen schon vielleicht ein Flop ?



SPAR  **Johannland** 

Inh. Arnold Fiehl

Berliner Hof 1 · Telefon 027 37/934 68

5902 Netphen-Werthenbach-Bhf

Mit uns haben Sie verlässliche Partner vor Ort.



Kundennähe wird bei uns großgeschrieben. Kurze Wege in allen Geldangelegenheiten sind ein Plus, das unsere Kunden besonders schätzen. Kurze Wege – damit meinen wir nicht allein die Entfernung zur nächstgelegenen Sparkassen-Geschäftsstelle, sondern vor allem den Service und die individuelle Betreuung vor Ort.

Das bedeutet für Sie: Vom Zahlungsverkehr über die Geldanlage bis zur Finanzierungsberatung steht Ihr persönlicher Kundenberater als kompetenter Gesprächspartner in Ihrer Geschäftsstelle zur Verfügung. Er kennt die örtlichen

Gegebenheiten. Von dieser nachbarschaftlichen Beziehung profitieren Privat- und Geschäftskunden gleichermaßen. Denn unter Partnern, die sich gut kennen, geht eben vieles leichter und schneller.

Partner zu sein für die Menschen hierzulande, das ist unsere Geschäfts-Philosophie. Ihnen fühlen wir uns verbunden, wirtschaftlich und durch viele Aktivitäten, die das Leben attraktiver gestalten.

Aus handfesten Gründen zählt man auf uns.



Sparkasse Siegen
Hierzulande echt starke Partner.

§ 5: Die Simpsons Teil 2

Einen Anrufbeantworter hatte man Homer geschenkt,
man sieht, daß man hier schon fortschrittlich denkt.

Einen Spruch hatte er auf das Band gesagt
und selbst aus der Telefonzelle abgefragt.

Fortschritt so ein alter Rüssel,
besser wäre eine Satellitenschüssel.



Fortsetzung folgt ...

§ 6: Hardrockfestival Werthenbach

Man wollte eine riesige Schulfete planen,
um dabei kräftig abzusahnen.

Zwei Heavy-Metal-Bands tat man mieten,
schließlich wollte man dem Publikum auch was bieten.

Der Raum in Werthenbach stand bereit,
das war nicht dumm, das war gescheit.

Die Gäste trafen in Scharen ein,
das sollte den Veranstaltern nur Recht sein.

Die Bands schon früher eingetroffen,
hatten schon ein paar Kisten leergesoffen.

Als früh am Abend das Spektakel begann,
die Kasse an einigem Silber gewann.

Endlich die Hardrocker fingen an zu spielen,
einige Fans die Frau anfielen.

Was dann in später Stund geschah,
das ist jetzt wohl allen klar.

Eifersucht war mit im Spiel,
daß Mobiliar zum Opfer fiel.

Auch andere Dinge wurden zerbrochen,
es ging hin bis zum Nasenknochen.

Es war soweit, es fiel nicht schwer,
ein Krankenwagen mußte her.

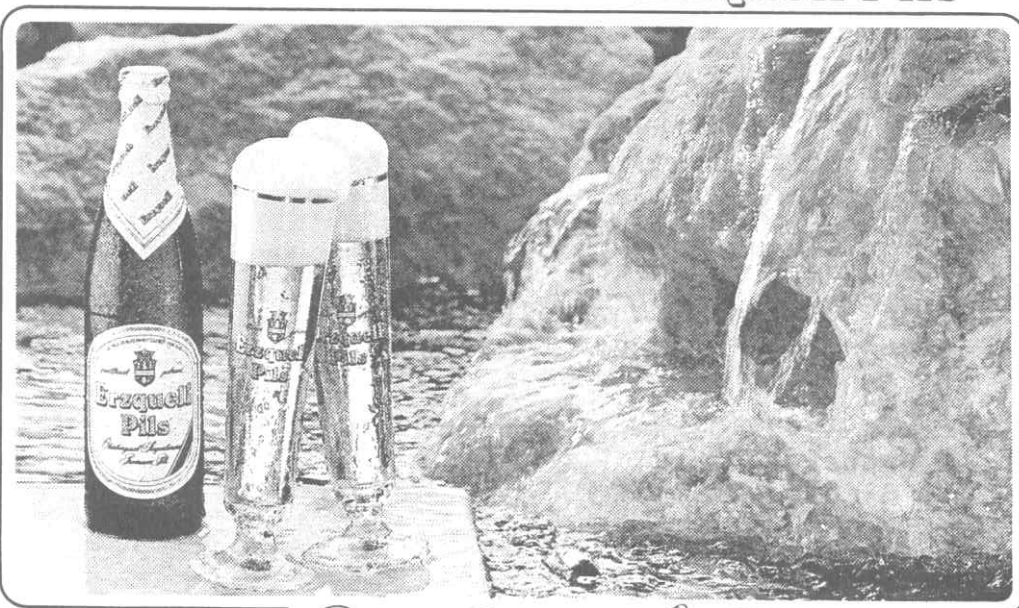
Die Opfer wurden von hier abtransportiert,
auch die Kleinen hattens mal mit ner Fete probiert.

Und die Moral von der Geschicht:
Man muß eine Fete besser planen,
um damit kräftig abzusahnen.



quellfrisch  *gebraut*

Erzquell Pils



Premium Pils aus erster Quelle

§ 7: Hiebe statt Liebe

In jeder Beziehung, man weiß es genau,
hat man die Schnauze mal voll von der Frau.
Bei einem Werthenbacher Paar wars umgekehrt,
sie hatte sich schon länger über ihren alten beschwerd.
Er kam zu ihr nach Haus,
doch die Tusse schmiß ihn raus.
Er konnte die Welt nicht mehr verstehen,
drum wollte er in eine Kneipe gehen.
Korn, Bier, Schnaps und Wein,
egal, Hauptsache Alk musste es sein.
Schon bald war er so voll,
das fand der Wirt dann gar nicht toll,
er packte den Säufer am Kragen
und hatte ihn vor die Tür getragen.
Bis zum nächsten Haus war er gekrochen,
dort hat er sich dann kräftig erbrochen.
Die Nachbarsfrau sorgte sich sehr
und rief, "die Ambulanz muß her."
Nun lag er mit Alkoholvergiftung im Krankenhaus,
aber schon am nächsten Tag kam er wieder raus.
Jetzt wollte er wieder in die Werthenbacher Kneipe gehen,
doch dabei wurde er von dem Nachbarn gesehen.
"Bedanke dich bei meiner Frau,
oder ich hau dir die Augen blau."
Der Dank, der kam nicht rüber,
schon bekam er einen drüber.

Und die Moral von der Geschicht:
Fällt dir mal was aus dem Gesicht,
beschimpf die gute Nachbarsfrau nicht.

§ 8: Die Simpsons Teil 3

Ruck zuck, die Schüssel war da,
Erotikprogramme empfangen können, hurra.
Homer wollte die Schüssel installieren,
sollte es erstmal mit T-Trägern probieren.
Allein tat er sich doch recht schwer,
ein Helfer, der mußte jetzt her.
Geschaffen wurde der Schüsselhalter,
jetzt konnte man empfangen Hugo-Egon Balder !

Und die Moral von diesen Geschichten:
Auch im nächsten Jahr,
sind die Simpsons wieder da !

§ 9: Erich vom Stein

Erich vom Stein, das war bekannt,
schon seit Generationen durch die heimischen Wälder gerannt.

Auch Einstein des Waldes nannte man diesen Hirsch,
er machte die ganze Jägerinnung wirsch.

Großwildjäger kamen aus aller Welt,
doch keiner hatte ihn je gestellt.

Trotz Flugzeugen, Hubschrauber und sonstigem Gerät,
wurde unser Erich niemals erspäht.

Als alle High-Tech hatte versagt,
wurde das Thema Erich wohl oder übel abgehakt.

Doch wie es der Zufall so wollte,
ein erfahrener Jäger es schaffen sollte.

Bei einem Routinegang, nicht auf der Pirsch,
stand er plötzlich vor dem Hirsch.

Vor Schreck fiel ihm die Waffe runter,
der Hirsch war tot, oh welch ein Wunder.

Er hatte den Superhirsch gekillt,
am nächsten Tag stands in der Bild.

An der Stelle, wo es ihn hat hingehauen,
sollte man später noch ein Denkmal bauen.

Und die Moral von der Geschicht ist Wirsch,
Bild sprach zuerst mit dem toten Hirsch.





SEIT 1910
Groos
Bäckerei

*Das gute Brot
aus Werthombach.*

5902 Netphen 3
Wetzlarer Str.21
Tel.027 37/91472



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT
Karl Kungl

BERLINER HOF 12 · NETPHEN · WERTHENBACH

☎ 027 37/91079

FRISCHE UND QUALITÄT AUS EIGENER SCHLACHTUNG

§ 10: Wasserspiele

Wie es jedes Jahr so üblich war,
machte der MGV einen Wandertag auch dieses Jahr.

Über Hainchen und Irmgarteichen wurde gelaufen,
so manchen regte das an zum Saufen.

Das Waldfest, die Grillhütte war das Ziel,
auch Schnaps und Pilsgen trank man gern und viel.

Stunde um Stunde ging es so weiter,
die Männer wurden immer breiter.

Ein Ex-Fußballprofi, jetzt im Chor,
tat sich als Spitzentrinker hierbei hervor.

Nach überhöhtem Alkoholgenuß
sagte seine Frau: "Nun ist Schluß !"

Dann packte sie sich ihren abgefüllten Mann
und trat mit ihm den Heimweg an.

Im Oberdorf, im Kopf nicht mehr ganz rein,
bog man in die Wiesenstraße ein.

Trotz neuem, frischgepflastertem Weg,
führte über den Bach kein einziger Steg.

Der Weg über den Fluß, der fiel ihnen schwer,
denn die Frau stellt sich quer.

"Ach Frau etz mach net son Rabatz,
det Rammelche schaffe mir mit einem Satz."

Ein Spurt, ein Sprung, es war zu weit,
das Flußbett war gebaut zu breit.

Trotz den schon nahen Heimatschwellen,
kämpfte er jetzt mit den Wellen.

Die Frau mit ihren kräftigen Armen,
hatte schließlich ein Erbarmen,

sie zog ihn aus der Werthe schnell
und schruppte ihm zu Haus das Fell.

Und die Moral von der Geschicht:
Trotz großangelegtem Bauen,
sollte man nicht die Brücken klauen.

Unser Lieferprogramm:

Schweißkonstruktionen
Behälter
Rohrleitungen
Vorrichtungsbau
Verschleißfeste Auftragsschweißung

Breite Straße 11
5900 Siegen
Telefon (02 71) 4 69 47
Telefax: (02 71) 4 83 06

§ 11: Friedenskuß

In unseren Breiten war es noch nicht bekannt,
daß man schüttelt in der Kirche dem Nachbarn die Hand.

Doch unser neuer Pastor hat uns belehrt,
so sieht man die menschliche Geste vermehrt.

So trug es sich zu im Werthenbacherland,
daß über diese Gestik eine Diskussion entbrannt.

Ein Mann, der dafür, der sagte ganz keck,
ich geb dir die Hand und wehe du ziehst weck.

Als die Situation war dann gekommen,
hatte sich eine Frau ganz seltsam benommen.

Auf die Aufforderung, jetzt Grüßen zu müssen,
fing sie an ihn ganz wild zu Küssen.

Ein Raunen ging durch die Massen,
jetzt wollte sich keiner mehr an den Händen fassen.

Die Gemeinde war ganz irritiert,
ein Friedenskuß wird anvisiert.

Und die Moral von der Geschicht:
Ein Händedruck, der reicht noch nicht.

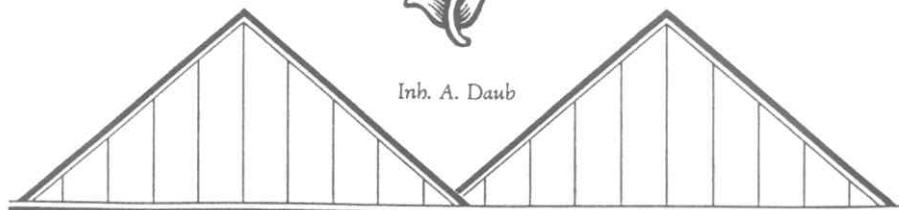


Blumen



Knöbel

Inh. A. Daub



Auswahl, Qualität
aus eigenen Kulturen
Blumen und Kranzbinderei

Blumengeschäft und Gärtnerei
Kölner Straße 33
5902 Netphen-Deuz
Telefon (0 27 37) 34 33

Und hatten wir auch dieses Jahr nicht viel zu berichten,
so waren es doch einige Geschichten.
Wir wollen es halten wie jedes Jahr hier,
wir sammeln Geld für Essen und Bier.
Ihr lieben Leute, gebt viel und geschwind,
damit wir schnell im 7. Himmel sind.

Prosit Neujahr 1992



Die Freie Burschenschaft wünscht der Gemeinde Werthenbach
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1992